

Kleine Anfrage 8/490

des Abgeordneten Schubert (Die Linke)

Mögliche Reaktivierung der Höllentalbahn

Am 24. Januar 2025 traf sich Ministerpräsident Mario Voigt mit den Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern, Dr. Markus Söder, und des Freistaats Sachsen, Michael Kretschmer in der Stadt Kronach in Bayern zu einem „Grenzlandtreffen“. Dabei wurde ein zehn Punkte umfassendes Programm mit dem Titel „Gemeinsam stärker sein“ zur verstärkten Kooperation der drei Freistaaten Thüringen, Sachsen und Bayern verabschiedet. Unter Punkt drei des Papiers („Anbindung nach Osten“) steht unter anderem der Satz: „Wir wollen zugleich die Verbindungen zwischen den Freistaaten weiter ausbauen (Franken-Sachsen-Magistrale, Saale- und Werrabahn, Franken-Thüringen-Express).“ In der an das Treffen anschließenden Pressekonferenz sprachen sowohl Ministerpräsident Dr. Söder als auch Ministerpräsident Voigt davon, die Bahnverbindungen zwischen Thüringen und Bayern ausbauen zu wollen. In diesem Zusammenhang wurde neben der Werrabahn auch die Höllentalbahn als wichtige Verbindung hervorgehoben. Darüber hinaus wird im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesschienenwege die Ausbaustrecke Hockeroda–Blankenstein–Marxgrün aufgeführt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schätzt die Landesregierung die verkehrspolitische Bedeutung der Höllentalbahn ein? Welche Potenziale des Schienengüterverkehrs, des Schienenpersonennahverkehrs und des Schienenpersonenfernverkehrs werden auf der Strecke gesehen?
2. Welche Auswirkungen auf Klima und Umwelt sieht die Landesregierung bei einer Reaktivierung der Höllentalbahn?
3. Wie schätzt die Landesregierung den Reaktivierungsaufwand der Höllentalbahn ein?
4. Wie schätzt die Landesregierung die Investitionskosten des Reaktivierungsaufwands ein?
5. Wie schätzt die Landesregierung die Betriebskosten einer reaktivierten Höllentalbahn ein?
6. Hat die Landesregierung sich die Reaktivierung der Höllentalbahn zum Ziel gesetzt?

7. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Landesregierung in welcher Zeitschiene zur Reaktivierung der Höllentalbahn? Wurden konkrete Maßnahmen mit welchen Terminstellungen mit den Ministerpräsidenten von Bayern und Sachsen vereinbart?
8. Welches Unterstützungspotenzial insbesondere bei den Investitionskosten sieht die Landesregierung für eine Reaktivierung der Höllentalbahn sowohl auf bayerischer Seite als auch durch den Bund?

Schubert